

# Aufnahme von Ausländern / Geflüchteten in den Arbeitsmarkt – Chancen und Grenzen - reloaded

Uni Göttingen, 24.4.2025

Peter Birke, Göttingen

**SOFI** Soziologisches  
Forschungsinstitut  
Göttingen

# SOFI-Forschung in Kürze

## Ausgangspunkte

- Sommer der Migration, Diskurs über Ankommen & Teilhabe
- Studien erstens in Bezug auf Niedriglohnbereich und Arbeitsausbeutung (u.a. Peter Birke, Thomas Stieber)
- Studien zu Qualifikation und Anerkennung von Berufen (Milena Pekodravac, Nina Söhn, Christel Piersig)
- „Weinbauprojekt“ verbindet beide Aspekte (Jürgen Kädler)
- Ab 2026 Forschungsprojekt zu Geflüchteten aus der Ukraine (Peter Birke)
- Beteiligung am RTG „**Mobility Rights in the Global Context of Multiple Crises**“, diverse weitere wiss. Kooperationen (Netzwerk Arbeit und Migration, ILPC, Forschungsnetzwerk Fleischindustrie)
- Kooperationen mit Beratungsstellen und (lokalen) Gewerkschaften
- überwiegend (aber nicht nur) qualitative Perspektiven

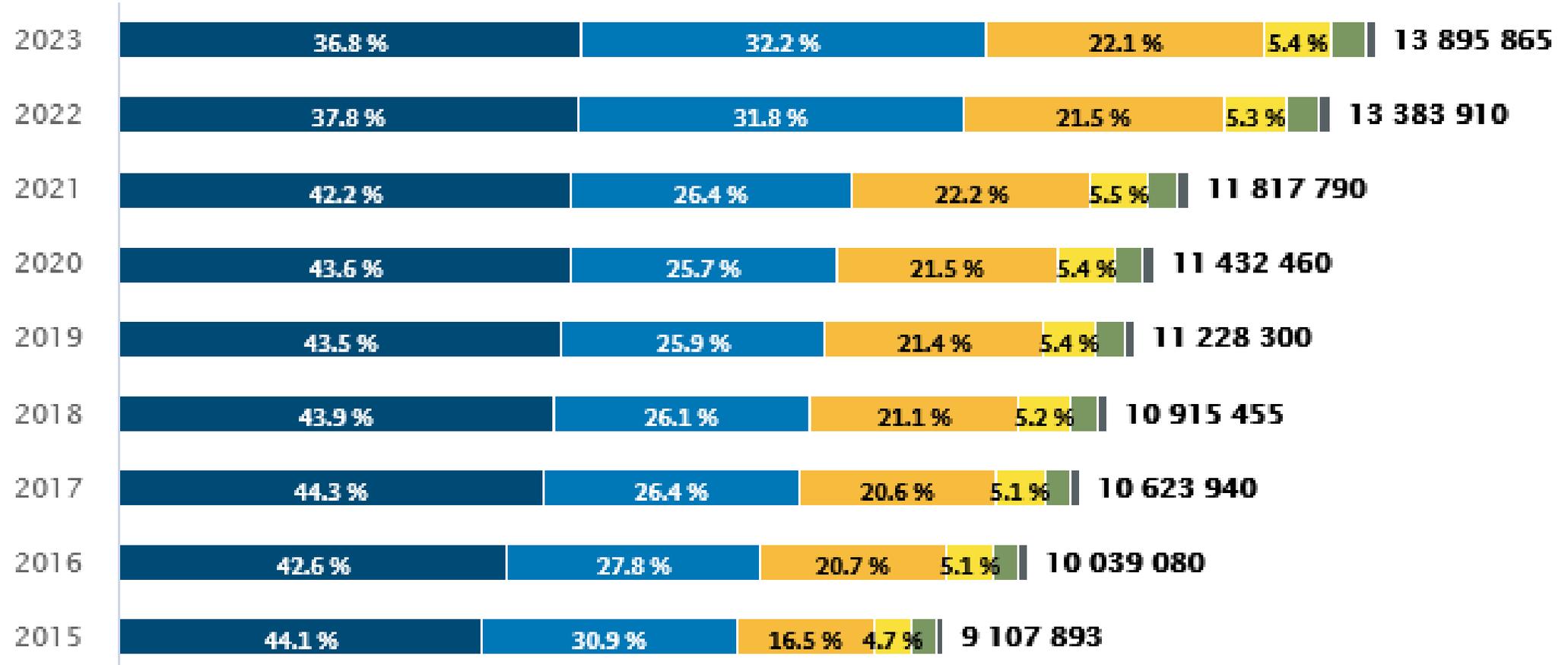


# Migrationsgeschichte

- Der größte Teil der Einwanderer nach dem Ende des Zweiten Weltkrieg kam
- mittels Anwerbeabkommen als sogenannte "Gastarbeiter" (1955 bis 1973),
- durch den Familiennachzug zu bereits in Deutschland lebenden Ausländern (vor allem zwischen 1973 und 1985, aber auch bis heute),
- als Asylbewerber (Ende der 80er und Anfang der 90er Jahre),
- als Aussiedler und Spätaussiedler (vor allem zwischen 1987 und 1999),
- als Bürger der Europäischen Union im Zuge der Freizügigkeit,
- und seit wenigen Jahren wieder als Asylbewerber.

# Aktuelle Zusammensetzung der Migration

Abbildung 1: Ausländische Bevölkerung nach Herkunftsregionen seit 2015 <sup>1</sup> →



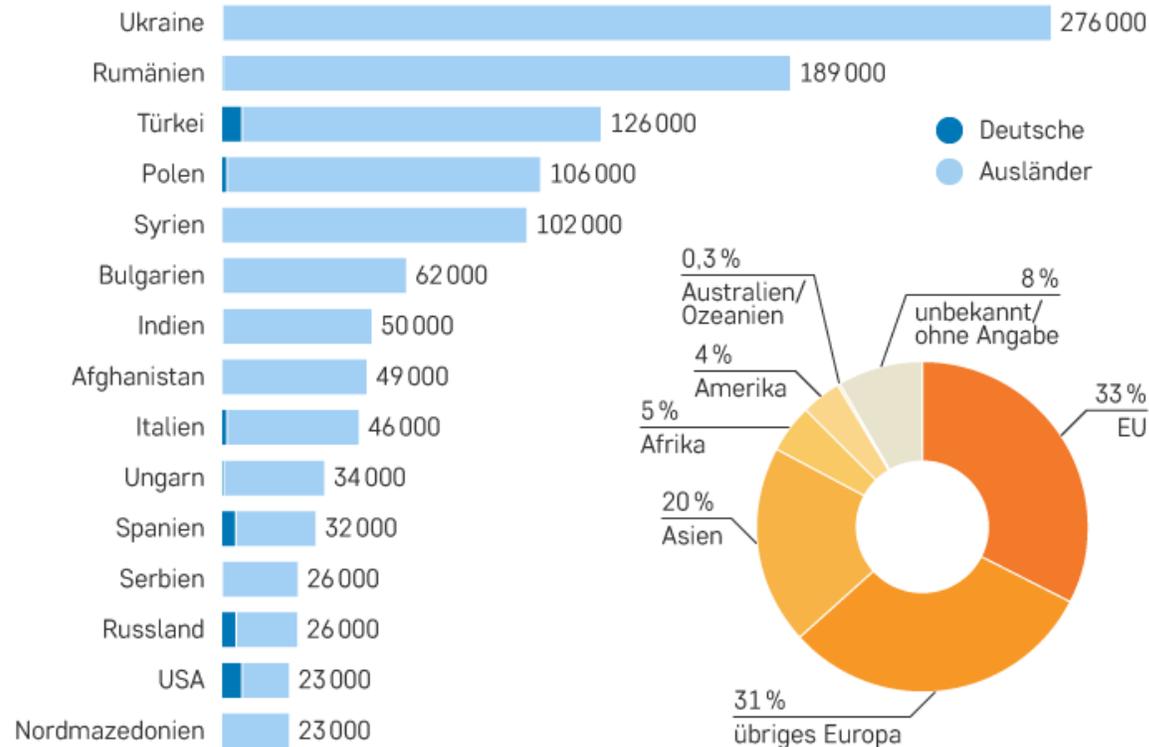
- Europäische Union
- Europa (ohne EU)
- Asien
- Afrika
- Amerika, Australien und Ozeanien
- Sonstige

# Herkunft von Zuwanderern

Die meisten Menschen, die aus dem Ausland nach Deutschland ziehen, kommen aus anderen europäischen Ländern.

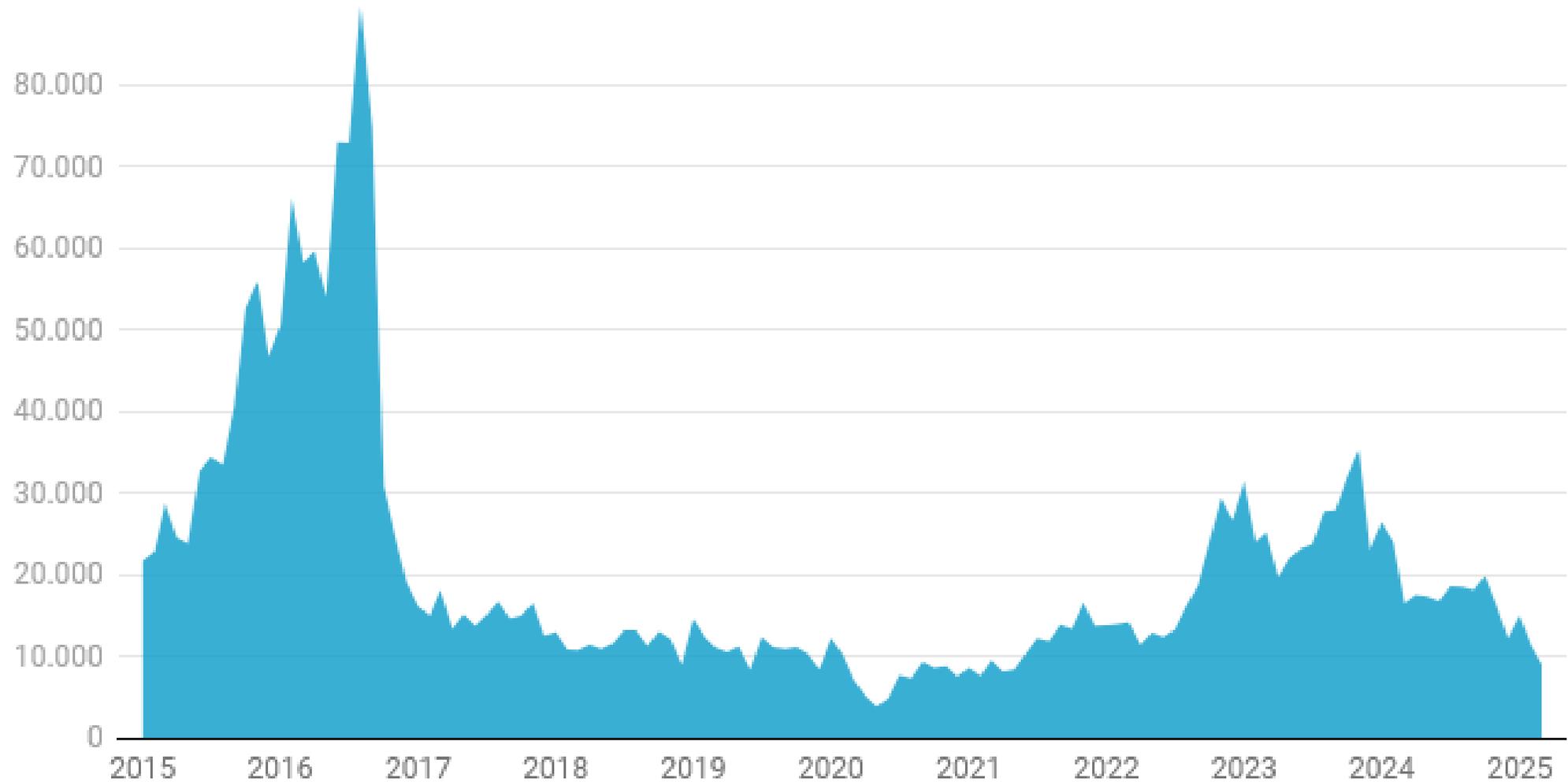
## Zuwanderung

Herkunftsgebiete von nach Deutschland zugezogenen Personen, 2023



# Zahl der Asylbewerber\*innen geht zurück

Asylerstanträge (Monatszahlen)



# 2015 und 2022

- Fluchtbewegung 2014/15 vor allem Resultat von Kriegen im Globalen Süden
- Fluchtbewegung 2022+ vor allem Resultat des Krieges gegen die Ukraine
- Umgekehrte Geschlechterverhältnisse: ca. 70 Prozent sind Frauen, viele mit Kindern
- Anteil der Jüngeren vergleichbar

# 2025

Menschen, die im Jahr 2025 und in den vorherigen Jahren in Deutschland Asyl suchten, stammen aus nahezu allen Altersgruppen: Die Mehrheit der Antragsteller/-innen (rund 70,9 Prozent) ist im laufenden Jahr 2025 (einschließlich Februar) jünger als 30 Jahre, darunter allerdings viele Menschen unter 16 Jahren (32,6 Prozent). Mehr Männer als Frauen haben einen Asylantrag gestellt (63,6 Prozent).

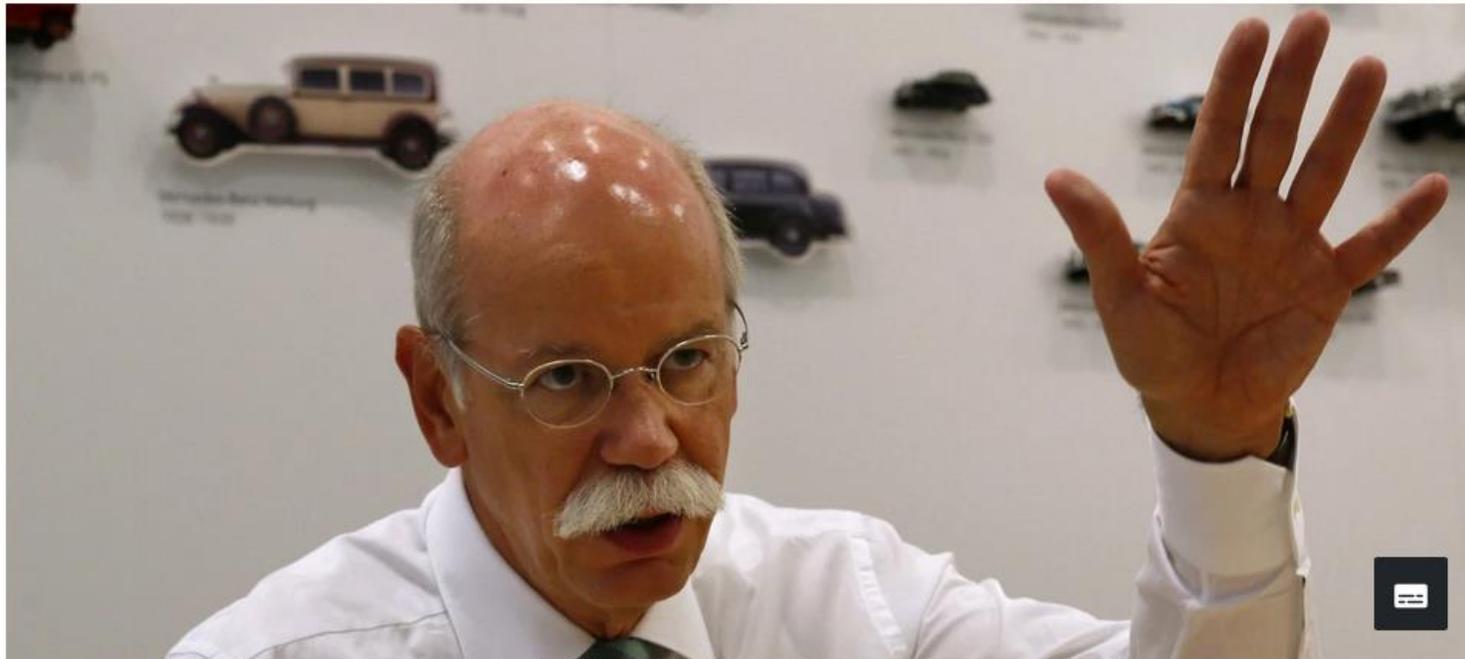
Erwerbsarbeit

DAIMLER-CHEF ZETSCHÉ

# Flüchtlinge könnten Wirtschaftswunder bringen

Frankfurter Allgemeine

15.09.2015, 08:05 Lesezeit: 2 Min.



**Da die Flüchtlinge ihre Heimat zurückließen, seien sie hochmotiviert, so der Daimler-Chef auf der IAA. Dort stellte er seine Vision eines mitdenkenden Autos vor.**

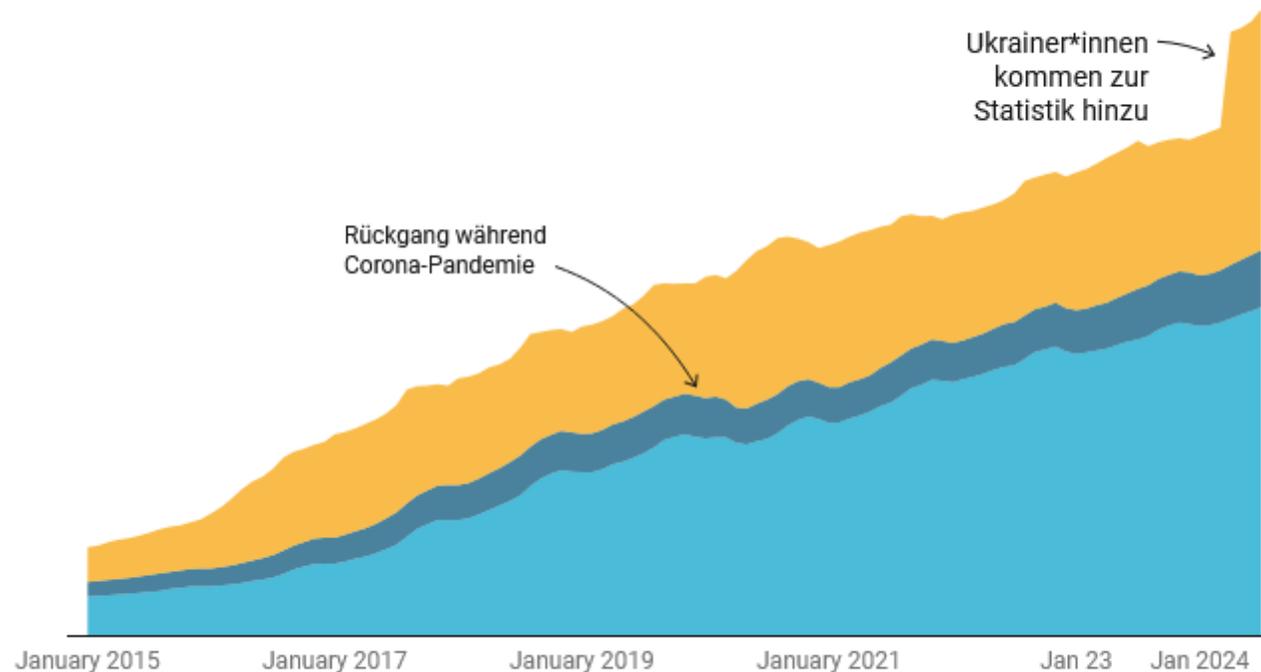
NEU

# „Fachkräftemangel“

- BAMS-Prognose: es fehlen bis 2027 [54.000 Arbeitskräfte](#)
- Prognose notweniger Einwanderung: 288.000 bis 368.000 pro Jahr bis 2040 (Bertelsmann).
- BA verzeichnet Ende 2023 Engpässe in 183 Berufsgruppen (2017: 25!) .
- Pflege- und Gesundheitsberufe, Handwerk, Bauberufe = sehr stark.
- Verkaufsberufe, Gastronomie, Berufskraftfahrer\*innen im Güterverkehr = stark.
- In der Pflege konnten 2023 offene Fachkräftestellen im Schnitt mehr als dreieinhalb Monate (112 Tage) lang nicht besetzt werden.
- BA will vor allem in 13 Ländern um Arbeitskräfte werben: Brasilien, Mexiko, Kolumbien und Ecuador, Marokko, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Indien, Indonesien, Usbekistan und die Philippinen sowie Ghana.

## Mehr Beschäftigte als Arbeitslose aus Asylherkunftsländern

■ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ■ Geringfügig Beschäftigte ■ Arbeitslose



Beschäftigte und Arbeitslose aus den acht häufigsten Asylländern und der Ukraine (bei Arbeitslosen ab April 2024)

Grafik: MEDIENDIENST INTEGRATION 2023 • Quelle: [Bundesagentur für Arbeit – Migrationsmonitor / Personen im Kontext von Fluchtmigration](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

# Verteilung auf bestimmte Branchen

Neu angekommene Geflüchtete sind vor allem in bestimmten Gewerben beschäftigt

Diese Tendenz gilt relativ unabhängig von der Vorqualifikation

Ausnahmen: Direkte Rekrutierung z.B. für Pflegeberufe

Aber auch dort: Anerkennung von Ausbildungen umstritten

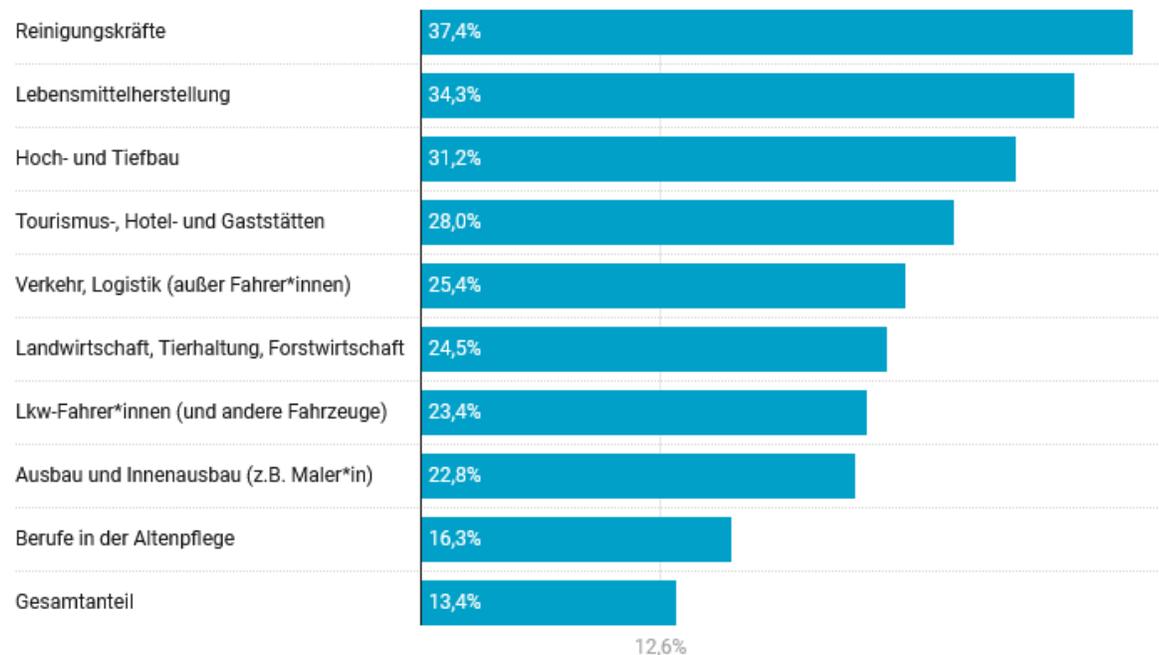
# Das Problem: Arbeiten im Niedriglohnsektor

## Branchen, die besonders von Zuwanderung abhängen

Ausländische Beschäftigte nach Berufsgruppen (nur sozialversicherungspflichtige Jobs)

höchster Anteil    niedrigster Anteil

■ Anteil

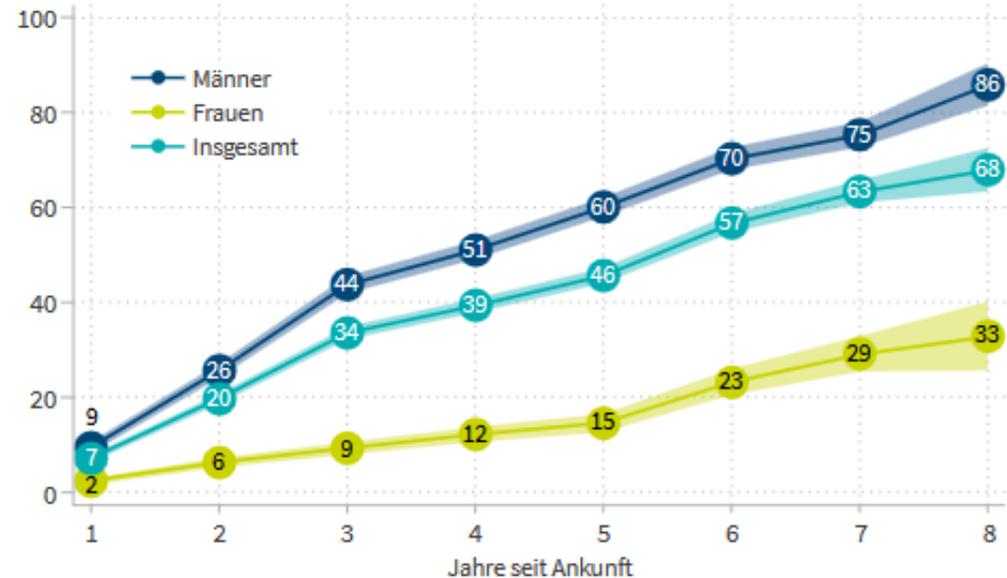


# Das Problem: Arbeiten im Niedriglohnsektor

A1

## Erwerbstätigenquote der Geflüchteten nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer

Anteile an den Personen im erwerbsfähigen Alter (18 bis 64 Jahre) in Prozent



Anmerkung: Erwerbstätigkeit ist definiert als die Ausübung einer bezahlt abhängigen oder selbstständigen Tätigkeit.

Quelle: IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten 2016–2022, vorläufige Gewichte. © IAB

## Arbeitszeiten / Löhne

- Etwa die Hälfte der 2015-Kohorte arbeitet in Teilzeit.
- 40 % sind unterhalb ihrer Qualifikation beschäftigt.
- Bruttostundenlohn im Schnitt 13,70 Euro (2022).
- Bruttomonatslohn im Schnitt 2.250 Euro (2022).

Quelle: IAB (2024)

# Das Problem: Arbeiten im Niedriglohnsektor

*Tabelle 25: Kohorte „neue Flüchtlinge Juni 2016“ nach Beschäftigung im Dezember 2017 und den Top5 – Wirtschaftszweigen für sozialversicherungspflichtige und ausschließlich geringfügig Beschäftigung*

neue Flüchtlinge Juni 2016 (insgesamt 32.509) beschäftigt im Dezember 2017					
sozialversicherungspflichtig beschäftigt			ausschließlich geringfügig beschäftigt		
Wirtschaftszweig	abs.	in %	Wirtschaftszweig	abs.	in %
1	2	3	4	5	6
<b>insgesamt</b>	<b>5.390</b>	<b>100</b>		<b>1.718</b>	<b>100</b>
darunter nach Wirtschaftszweig					
Befristete Überlassung v. Arbeitskräften	1.106	20,5	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	292	17,0
Allgemeine Gebäudereinigung	310	5,8	Imbissstuben u. Ä.	171	10,0
Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	236	4,4	Allgemeine Gebäudereinigung	156	9,1
Restaurants mit Selbstbedienung	212	3,9	Frisörsalons	56	3,3
Sonst. Versand- u. Internet-Einzelhandel	146	2,7	EH m.Nahr-+Genussmi.,Geträ+Tabakw.,o.a.S	50	2,9

# Ein Beispiel aus der Industriereinigung

„Sechs Monate und ein(en) Tag hatte ich einen Festvertrag, unbefristet meine ich und ich habe dafür 1.200 Euro bezahlt, stell dir mal vor, ich habe dafür 1.200 Euro bezahlt an einen Chef, nur damit ich endlich arbeiten kann, endlich etwas machen kann, aber der Arbeitsmarkt hat mich die Arbeit in Deutschland hassen lassen, [...] Erschöpfung, Erschöpfung, Erschöpfung und es gibt kein Ergebnis, du hast nicht das Gefühl, dass gut mir dir umgegangen wird. Ich muss entspannt zur Arbeit gehen, mir reicht der Druck aus meinem Land, mir reicht der Druck, den ich von meiner Familie bekomme, die mich jeden Tag anrufen und fragen, wann können wir kommen, wann wirst du uns holen, ich habe zum Beispiel kleine Kinder, sie verstehen dort nicht, was Gesetze bedeuten, sie denken, dass wir nicht an sie denken. Und noch dazu kommt ... noch ein bisschen rassistisches Verhalten dir gegenüber auf der Straße, all das verursacht unsere Probleme.“

„Herr Mahn“, Reihe F, SOFI\_F3\_B\_09\_T, S. 2, 50-58.

# Ein Beispiel aus dem Online-Versandhandel

“Ich bin mit meiner älteren Schwester geflüchtet. Weil, als ich aus [Land 1] weg bin, war ich noch minderjährig, siebzehn Jahre. Meine Schwester war 26, 27, sie reiste mit mir. Und als wir in [Land 2] waren, das ist, [Pause ...], alte Geschichte. Sie wurde vergewaltigt und ist gestorben. (Interviewer): Oh, Mann. Auf der Reise? (Befragter): Ja, auf der Reise. [...] Aus Algier sind wir nach Tripolis, aber da war der Krieg, da waren wir ein Jahr und sechs Monate. [...] Dann bin ich mit einem Boot nach Europa. [...] [Und dann nach Griechenland und dann nach Deutschland.] (Interviewer): Also haben sie keine Verwandten in Deutschland? (Befragter): Nein, ich habe keine Verwandten. Nur meine Freundin und mein Baby. Ist drei Wochen alt. (Interviewer): Ist sie deutsche Staatsbürgerin? (Befragter): Nein, sie kommt auch aus [Land 1]. (Interviewer): Das [Baby] ändert nichts, was die Aufenthaltsgenehmigung betrifft? (Befragter): Ja. (Interviewer): Wenn sie sich vorstellen, was in den nächsten Jahren passieren kann: Was denken sie, wo werden sie sein? (Befragter): Für mich, ich will mein Leben in Deutschland leben, weil ich habe nichts, wo ich sonst hingehen könnte.“

„Herr Fuhm“, Reihe Werk B, August 2021, SOFI\_L1\_B 8\_T, S. 11f., 531-580.

# Welfare-to-Work

- Integrationsgesetz und Fachkräfteeinwanderungsgesetze erweitern 2016 Beschäftigungsmöglichkeiten von Geflüchteten
- Zunahme von Einwanderung, die nur zur Arbeit bestimmt ist (Kontingente, Punktesystem)
- „Integration“ wird in der Literatur und in der Öffentlichkeit seitdem oft mit „Arbeitsbereitschaft“ gleichgesetzt
- Gleichzeitig bestehen Arbeitsverbote und -einschränkungen weiter (die ersten Monate in Sammelunterkünften, sichere Herkunftsstaaten, etc.)
- Sanktionen im AsylbLG bei Verweigerung von Arbeitsgelegenheiten („Wachstumsinitiative“, 2024)

# Residence-to-Work

- Zurückweisung von Asylsuchenden an der EU-Binnengrenze
- Verschärfungen beim Familiennachzug
- Stigmatisierende Regelungen wie die „Bezahlkarte“
- Erweiterung der „sicheren Herkunftsländer“
- Abschiebungen in Kriegs- und Krisenzonen
- Zurückdrängung anwaltlicher Rechte in Abschiebehaft
- Usw.

# Multiple Prekarität ...

Oft genug wird darüber gestaunt, dass 16-Stunden-Schichten oder dauerhafte Sieben-Tage-Arbeitswochen möglich sind, obgleich das deutsche Arbeitsrecht dies in aller Klarheit verbietet. Möglichkeiten und Grenzen der extralegalen Ausbeutung von Arbeiter\*innen werden auf einem komplexen Terrain definiert, auch, aber nicht nur durch den Staat. Verwundbarkeit der Arbeiter\*innen in Bezug auf Aufenthalt, Wohnen, Bildung, Arbeit usw. müssen als Zusammenhang begriffen werden. Ich bezeichne diesen Gesamtzusammenhang im Folgenden als „multiple Prekarität“. Grenzen aus Glas, 2022, 37.





Merz: „Die sitzen beim Arzt und lassen sich die Zähne neu machen, und die deutschen Bürger nebendran kriegen keine Termine.“

# (Vorläufige) Bilanz



Arbeitskräfte ja, „Ausländer“ nein?

Wie soll das gehen?

Grenzen dicht?

„Angebote“, die man nicht ablehnen kann?

Sprachen lernen ohne Sprachkurse???

# Herausforderungen (eine kleine Auswahl ...)

- Sicherung und Verteidigung einer elementaren sozialen Infrastruktur
- Möglichkeit des Besuchs von Sprachkursen in Einklang mit prekärer Beschäftigung
- Erweiterung der Bearbeitung von Traumafolgen (sehr dringend)
- Schaffung von Arbeitsintegrationsangeboten mit Blick auf den ersten Arbeitsmarkt (statt „500.000 Arbeitsgelegenheiten“)
- Rasche und unbürokratische Anerkennung von Qualifikationen
- Sicherung der Beratungsinfrastruktur (soziale Rechte, Arbeitsrechte, Aufenthaltsrechte)
- Ressourcen für die Bearbeitung komplexer („multipler“) Problemlagen
- Erweiterung der *faktischen* Reichweite von Tarifverträgen und Betriebsverfassung
- „Organisierungshilfen“: Selbstorganisation, Gewerkschaften